

**Vorlage Haupt- und Personalamt**
**3/2020**
 öffentlich  nicht-öffentlich

**Beratungsgegenstand**

Fortschreibung Friedhofskonzeption

**Beschlussantrag**

1. Zustimmung zur Fortschreibung der Friedhofskonzeption wie vorgestellt
2. Grundsätzliche Zustimmung zum Anlegen von muslimischen Gräbern
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteherin sowie die Ortschaftsräten einen Vorschlag zu erarbeiten, wo und in welchem Umfang die unter Nr. 2 genannten Gräber angeboten werden.



 Thomas Kayser  
 Bürgermeister

**I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage**

Gremium	Datum	ö/ nö	Beschluss	Zustimmung /Ablehnung
Gemeinderat	18.07.2017	ö	Zustimmung zur Friedhofskonzeption 2017, Zustimmung zur Ausschreibung - von zwei Urnengemeinschaftsfeldern für den Friedhof Klingenstein - von einem Urnengemeinschaftsfeld für den Friedhof Herrlingen - der Wegesanierung auf dem Friedhof Klingenstein - von Urnengräbern mit Plattenbelag für den Friedhof Ehrenstein - von Urnengräbern für Bestattung unter Bäumen	Zustimmung

**II. Sachvortrag**

Im Rahmen der Friedhofskonzeption 2017 haben wir alle Blausteiner Friedhöfe mit Frau Kurasch besichtigt und hierbei insbesondere den Gräber-, Baum- und Wegebestand sowie freie Flächen für die zukünftige Entwicklung festgestellt.

Zudem wurden damals mit den Bestattungen unter Bäumen neue Bestattungsformen auf den Blausteiner Friedhöfen eingeführt sowie die für die Bürger pflegefreien Urnengemeinschaftsfelder erweitert, welche von der Bürgerschaft sehr gut angenommen werden.

Der Friedhofskonzeption wurde damals samt einer Umsetzungsplanung zugestimmt. Alle erforderlichen Maßnahmen wurden durchgeführt. Maßnahmen welche erst mit einer Bestattung zustande kommen, sind teilweise noch nicht umgesetzt, wie z.B. das Anlegen von Etagengräbern in Bermaringen oder die Reihengräber in Dietingen. Diese Reihen werden erst begonnen, wenn wir in den vorhandenen Gräberreihen ausgelastet sind. Da wir diese Planungen durch Frau Kurasch bereits abgeschlossen haben und keine Bauarbeiten auf uns zukommen, sind diese Maßnahmen nicht mit Kosten verbunden.

Inzwischen hat die Verwaltung zusammen mit Frau Kurasch begonnen die Fortschreibung der Friedhofskonzeption vorzubereiten.

Die erforderlichen Maßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle nach Friedhöfen getrennt aufgliedert und nicht priorisiert.

<b>Friedhof</b>	<b>Maßnahmen</b>
<b>Ehrenstein</b>	Wegesanierung
<b>Klingenstein</b>	Wegesanierung
<b>Herrlingen</b>	Weitere Urnengräber anlegen
<b>Arnegg</b>	weitere Urnengräber in Abt. I, III, Versetzen des Kreuzes (Beschluss GR 2017)
<b>Markbronn</b>	Urnengräber (Beschluss GR 2017, keine Kosten)
<b>Dietingen</b>	Reihengräber Abt. I (Beschluss GR 2017, keine Kosten)
<b>Bermaringen</b>	Etagengräber in Abt. X (Beschluss GR 2017, keine Kosten))
<b>Wippingen</b>	Versetzung des Gedenksteins für die Kriegsgefangenen auf den neuen Friedhof (Beschluss GR 2017)

Zusätzlich zu den Maßnahmen wie Wegesanierung und Anlegen von Gräbern steht in der Fortschreibung der Friedhofskonzeption eventuell eine neue Bestattungsform an.

Die Stadt Blaustein hat im vergangenen Jahr eine Anfrage erhalten, ob Sie muslimische Gräber zur Verfügung stellt oder diese Gräberform in Planung ist.

Diese Anfrage kam von Blausteiner Muslimen, die hier in Blaustein wohnen und bestattet werden möchten und nicht mehr auf die Friedhöfe in Ulm oder Ehingen ausweichen können. Der nächstgelegene Friedhof, welcher auswärtige Muslime zulässt, ist der Ravensburger Friedhof.

Die Muslimische Bestattungskultur befindet sich in einem Wandel, da die Verstorbenen immer mehr an ihrem Wohnort bestattet werden sollen und nicht mehr in ihrem ursprünglichen Heimatland.

Die Musl. Gräber haben wie bei uns üblich einen Grabstein, eine Einfassung und die Angehörigen kümmern sich um die Grabpflege. Die Sargpflicht wurde mit der Änderung des

Bestattungsgesetzes im Jahr 2015 insbesondere für musl. Bestattungen aufgehoben. Als weitere Besonderheit gilt z.B. die Ausrichtung der Gräber.

Die Friedhofsverwaltung Blaustein hat deshalb zusammen mit Frau Kurasch die Friedhöfe angeschaut, um mögliche muslimische Bestattungen zu prüfen und ein solches Feld anzulegen.

Momentan sieht die Verwaltung das Problem, dass die Stadt Blaustein im Zentrum derzeit keine Fläche für muslimische Bestattungen nachweisen und diese dort auch ohne Friedhofserweiterungen nicht realisiert werden kann. Sollte die Herrichtung einer Fläche für muslimische Gräber grundsätzlich in Blaustein gewünscht werden, so muss mit der Planung auf die Ortsteile ausgewichen werden.

Vorschlag der Verwaltung:

1. Es wird befürwortet, dass in der Stadt Blaustein grundsätzlich eine Fläche für muslimische Bestattungen hergerichtet wird.
2. Gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie deren Ortschaftsräte wird ein Vorschlag erarbeitet, wo und in welchem Umfang die Fläche unter Nr. 1 angeboten wird. Die Entscheidung wird dem VSA zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die benötigten Haushaltsmittel für die Umsetzung der Friedhofskonzeption sind im Haushalt unter Bestattungswesen eingeplant. Für die weiteren Jahre ist geplant, Haushaltsmittel entsprechend der Konzeption und Kostenschätzungen einzustellen.

**III. Finanzierung**

Sachkonto Kostenstelle Kostenträger	HH-Ansatz (Euro)	Noch verfügbare Mittel (Euro)	Geplante Erträge / Aufwendungen (Euro)	Überplanmäßig/ außerplanmäßig
	130.000  (davon 25.000 für Anlegen von Gräbern)			-

Folgekosten (Euro) pro Jahr / bis ....	-	-	-	-

**Verfasser**

Sandra Fink  
Fachbereichsleiterin  
Haupt- und Personalamt

**Beteiligte Ämter**

Anke Jaeger  
Amtsleiterin  
Haupt- und Personalamt

**Anlagen**